

Die Mumins, Narnia und Der Herr der Ringe

Tove Janssons Beitrag zur kinderliterarischen Mythen-Translation

Symposion

im Rahmen der Tove Jansson-Ausstellung in der Hauptbücherei im November 2010
ausgerichtet von der Finnischen Botschaft in Wien

Ort: Büchereien Wien, Hauptbücherei; Urban Loritz-Platz 2a, 1070 Wien

Zeit : 29./30. November 2010

Montag, 29. November

Vormittag: Moderation: Ernst **Seibert** (Wien)

- Ernst **Seibert** (Wien): Eröffnung: Wie phantastisch ist Fantasy?
- Marco **Prestel** (Hildesheim): Wundersame Wirrnis. Eine (kurze) Einführung in die Theorie der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur
- Stefan **Neuhaus** (Innsbruck): Spiegelwelten. Zur Funktion und Rezeption fantastischer Mythen bei C.S. Lewis, Tove Jansson und anderen
- Mareike **Jendis** (Umea/Schweden): Cross-Writing: altersbezogene Rezeption der Werke Tove Janssons
- Rüdiger **Steinlein** (Berlin): Initiation als Vollendung der Adoleszenz des Helden in *Der Herr der Ringe* (Verfilmung) und *Harry Potter* – Bemerkungen zur Verwendung eines erfolgreichen Erzählformats mit mythologischem Hintergrund
- Andreas **Bode** (München): Translation und Intermedialität der Werke Tove Janssons

Nachmittag: Moderation: Rüdiger **Steinlein** (Berlin)

- Silvia **Lafontaine** (Saarbrücken): Mumins für alle: ein Versuch über Tove Janssons Modernität
- Martin **Gehring** (Tübingen): Fantasy für Kinder! Die theoretischen Positionen von J.R.R. Tolkien und C.S. Lewis und die aktuelle Bedeutsamkeit des Mythos in der literarischen Fantasy
- Saskia **Heber** (Flensburg): Intertextualität und Hyperkulturalität. Mythenadaption in Cornelia Funkes Tinten-Trilogie
- Andreas **Hammer** (Göttingen): J.R.R. Tolkien und der Mythos: Zum sagengeschichtlichen Hintergrund von Tolkiens Mythologie
- Rudy **Simek** (Bonn/Wien): Zwerge, Trolle und Drachen. Tolkiens kreativer Umgang mit germanischer Mythologie

Dienstag, 30. November

Vormittag: Moderation: Susanne **Reichl** (Wien)

- Helmut **Birkhan** (Wien): Ash nazg durbatulûk ... Zur Sprache anderer Welten
- Tatjana **Fedjaewa** (St. Petersburg): Die Semantik des Sujets in den Werken von J.R.R. Tolkien *Der Herr der Ringe* und C.S. Lewis *Die Chroniken der Narnia*

- Jan **Leichsenring** (Erfurt): „Es ist alles sehr unsicher, und gerade das beruhigt mich.“
Zum Verhältnis von Örtlichkeit, Imagination und Wirklichkeit in den Mumin-Geschichten
- Patrick **Brückner** (Podsdam): Das Kostbarste von allem ... Der Arkenstein und der Königsrubin als Beispiel für die Konstruktion von Alterität und Anderswelt bei J.R.R. Tolkien und Tove Jansson
- Ines **Galling** (München): Subversive Idyllen – Tove Janssons Muminbücher
- Jana **Mikota** (Siegen): Gender in den Werken von Lewis und Jansson

Nachmittag: Moderation Gunda **Mairbäurl** (Wien)

- Claudia **Pecker** (München): Hommage an Benvenuto Cellini. Eine Annäherung an Tove Janssons *Muminpappans bravander (Muminvaters wildbewegte Jugend)*
- Christine **Lötscher** (Zürich): Moore, Wälder, Meeresgrund. Tove Janssons innere Landschaften und ihr Einfluss auf die Fantasy-Literatur und ihre Heterotopien
- Ulf **Schöne** (Koblenz): „... while they sat helpless upon the margin of the grey and leafless world.“ Fantasy und Melancholie
- Sylvia **Zwettler-Otte** (Wien): Psychoanalytische Juwelen im Mumintal